

**Zeitschrift:** Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich  
**Band:** 60 (1951)

**Vereinsnachrichten:** Eidgenössische Kommission für das Landesmuseum

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## EIDGENÖSSISCHE KOMMISSION FÜR DAS LANDESMUSEUM

Zur 600-Jahrfeier des Eintritts von Zürich in die Eidgenossenschaft wurden aus öffentlicher und privater Initiative zahlreiche historische Ausstellungen veranstaltet. Alle erbaten vom Landesmuseum Leihgaben. Die Kommission verzichtete auf eine eigene Ausstellung, um den zürcherischen Institutionen den Vortritt zu lassen, und stellte die Sammlungen unseres Museums in weitestem Mass zur Verfügung (vgl. S. 13). Das Landesmuseum hat mit dieser Geste, die kaum in einem zweiten Fall wiederholt werden könnte, dem gastlichen Zürich seine Dankbarkeit zu beweisen versucht.

Die Kommission genehmigte eine Reihe von Projekten zur Neugestaltung von Sammlungsräumen, die im Laufe der nächsten Jahre ausgeführt werden sollen, und verwendete sich namentlich für die Verwirklichung einiger moderner Sicherungsmassnahmen, die nach heutigen Erfahrungen unentbehrlich geworden sind. So wurden bereits die Hauptbestände der Münzsammlung besser geschützt und die Bewachung über Nacht verbessert.

Der Kirchgemeinde Zürich-Affoltern wurde anlässlich einer durchgreifenden Kirchenrestauration die Zurückerwerbung von sieben Glasgemälden deshalb bewilligt, weil ein wohl einzigartiger Sonderfall vorlag. Die Glasgemälde waren vor Jahren dem Landesmuseum, das deren Erwerbung zunächst abgelehnt hatte, sozusagen aufgedrängt worden, und die damalige Kommission hatte, um sie vor Verschleuderung zu retten, diese Scheiben erworben, obwohl sie keine Lücke in der Sammlung schlossen. Nun werden sie an den ehemaligen Standort zurückversetzt, und die Gemeinde verpflichtet sich, sie dort vor Zerstörung oder Abwanderung zu schützen.

Die Zusammensetzung der Kommission hat sich nicht verändert. Es wurden zwei Sitzungen abgehalten.